

Ressort: Gesundheit

Kassenchefin für Reform des krankheitsorientierten Finanzausgleichs

Berlin, 05.01.2016, 18:35 Uhr

GDN - Die Vorstandsvorsitzende des Verbands der bayerischen Betriebskrankenkassen, Sigrid König, fordert eine Reform des 2009 eingeführten krankheitsorientierten Finanzausgleichs zwischen den gesetzlichen Krankenkassen. Die Reform sei notwendig, weil sich immer stärker zeige, dass der Finanzausgleich Anreize setze, vermeidbare Krankheiten wie Diabetes und Herz-Kreislauferkrankungen nicht ehrgeizig genug zu bekämpfen, sagte König im Gespräch mit dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe).

Grund sei, dass die Kassen seit 2009 für 80 Krankheiten ihrer Versicherten mehr Geld erhielten. Insgesamt würden rund die Hälfte aller Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds auf der Basis dieser Krankheiten verteilt. "Unser Gesundheitssystem mutiert immer mehr zum Wirtschaftsmarkt", beklagte König. "Die Währung in diesem System ist die dokumentierte Krankheit." Dies sei der Grund, warum seit 2009 die Krankheiten stärker zunehmen, als durch die Alterung der Gesellschaft erklärt werden könne. So sei allein von 2013 bis 2014 die Zahl der Diagnosen von Fettleibigkeit mit einem Body-Mass-Index (BMI) von mehr als 35 um 50 Prozent gestiegen, weil nur bei einem solchen BMI Geld aus dem Finanzausgleich fließe. Während die Zahl der von den Krankenkassen gemeldeten ambulanten Diagnosen insgesamt von 2009 bis 2014 um 13 Prozent gestiegen ist, nahm die Zahl von diagnostizierten Krankheiten, für die es Geld aus dem Ausgleich gibt, um fast ein Fünftel zu – also deutlich stärker.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-65600/kassenchefin-fuer-reform-des-krankheitsorientierten-finanzausgleichs.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619